

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 153. Dienstag, den 30. November 1824.

Börse in Leipzig,
am 29. November 1824.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-
sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	100
kleinere	—	101
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	—	104½
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	105
Anleihe d. Cassenbill. - Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	104½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	104½
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 und 500 Thl.	—	102½
von 200 und 100 Thl.	—	102½
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	88½
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	99½

	P.	G.
Spitz - Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer - Credit - Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	84½
von 200 und 100 Thl.	—	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	—	102½
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	102½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102½
Cammer - Credit - Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz - Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Julian.		
Leipziger Stadt - Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	104½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	104½

Börse in Leipzig,

am 29. November 1824.

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	140 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	139 $\frac{3}{8}$	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{3}{4}$	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	—	100 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Hamburg in Banco . . .	k. S.	146	—	—
do.	2 Mt.	145 $\frac{1}{8}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 12 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	78 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	78 $\frac{5}{8}$	—	—

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>			Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	—	—	100 $\frac{1}{8}$
do.	2 Mt.	—	—	99 $\frac{7}{8}$
do.	3 Mt.	—	—	99 $\frac{1}{4}$
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	110 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	—	—	13 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	—	18
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	12
Spécies	—	—	—	—
Verl. } Preufs. Courant	—	—	—	103 $\frac{3}{4}$
Verl. } Cassenbillets	—	—	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	147 $\frac{1}{2}$	—
Dgl. à 4% 1821 à 250 Fl.	—	—	127 $\frac{1}{2}$	—
Actien d. Wiener Bank	—	—	1152	—
K. öster. Metall. à 5 pCt.	—	—	95	—
K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	—
scheine à 4% in pr. Ct.	—	—	90 $\frac{3}{4}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—	—

Bescheidene Frage.

Es ist in diesen Tagen noch ein zweites italiänisches und auch ein französisches Gedicht auf Madame Wiedke bei der Redaction dieses Blattes, mit dem Wunsche solche in demselben abgedruckt zu sehen, eingereicht worden; man hat aber mit der Erfüllung dieses Wunsches Anstand nehmen zu müssen geglaubt, bis folgende Frage gütigst beantwortet seyn wird: „Warum soll eine deutsche Künstlerin, die auf einer deutschen Bühne vor deutschen Kunstfreunden sich auszeichnet, eben mit fremden und nicht mit deutschen Zungen besungen werden?“

So fragen wir im Geiste der meisten Leser, für welche unser Tageblatt bestimmt ist, und die doch auch gern wissen möchten, was der gefeierten Künstlerin Schönes gesagt wird. Wir glaubten nicht, daß der glückliche Versuch eines jungen Mannes, dessen Impromptu wir im 144. Stücke dieses Blattes abdrucken ließen, gleich mehrere Nachfolger finden werde, die ebenfalls in fremden Sprachen zu lobsingen versuchen und ihre Probestücke durch uns zur Publicität gebracht zu sehen verlangen würden. — Auch wäre wohl zu fragen, ob außer Madame Wiedke nicht auch andere verdienstvolle Künstlerinnen unserer Bühne öffentlich zu loben seyn dürften, und ob es ge-

reicht sey, seine Huldigungen öffentlich nur und werden die bessern gern unsern Lesern
 Einer zu Theil werden zu lassen? Wir mittheilen.
 Sind auf allerlei Antworten gefaßt, Die Redaction.

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 30sten: zum ersten Male: der Kammerdiener,
 Lustspiel nach dem Französischen von Friederike Krickeberg. Hierauf, neu einstudirt: die
 beiden Billets. Zum Beschluß, neu einstudirt: der Sänger und der Schneider.
 Singspiel.

Anzeige. Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er mit hoher
 Bewilligung heute, den 30sten Novbr., die Ausstellung der von ihm selbst treu nach der Na-
 tur aufgenommenen in 10 plastischen Tableaux bearbeiteten Darstellungen des berühmten Steins-
 salz-Bergwerkes zu Wieliczka in Galizien, zu eröffnen die Ehre haben wird. Er hofft auch
 hier die Zufriedenheit eines kunstschätzenden Publikums zu erwerben, welche ihm in mehre-
 ren Hauptstädten durch öffentliche Blätter zu Theil wurde. Der Aufstellungsort ist im
 Saale des Musikvereins, am Thomaspfortchen Nr. 156 und ist an Tagen des Theaters
 von früh 10 bis Abends 6 Uhr, an Tagen wo kein Theater ist bis 8 Uhr Abends zu sehen.
 Nähere Erklärung giebt der gewöhnliche Anschlagzettel.

F. J. Kopolent, Optikus und Bürger aus Prag.

Bekanntmachung. Da es vielen Aeltern und jungen Leuten an Verbindung fehlt,
 bei hiesigen geschlossenen Gesellschaften mit auf Bälle zu kommen, so habe ich die Einrich-
 tung getroffen, auf dem Saale im Thomá'schen Hause am Markte, diesen Winter 8 gesell-
 schaftliche Tanzunterhaltungen bei vollstimmiger Musik zu geben, wobei die neueste Art von
 Tänzen geübt und ausgeführt werden sollen, und bei welchen auf anständiges Benehmen in
 Gesellschaft, vorzüglich gelehrt und gesehen wird. Diejenigen Aeltern, welche sich mit den
 lieben Jhrigen anschließen wollen, werden hierdurch höflichst gebeten, sich bei dem Unter-
 nehmer gefälligst zu melden, damit in diesen Tagen die Einrichtung, und die Repartition
 des Beitrags zu den Kostenaufwand getroffen werden kann, von

Carl August Klemm, Lehrer der Tanzkunst an hiesiger Universität.

Empfehlung. Einem hiesigen und auswärtigen resp. Publico empfiehlt sich mit
 Verkauf, Verfertigung und Reparatur aller Arten astronomischer Uhren, Stuhuhren mit
 und ohne Musik, goldenen und silbernen Taschenuhren, unter Zusicherung reeller und billi-
 ger Bedienung.

Louis Ernst, Uhrmacher,
 wohnhaft im Thomasgäßchen Nr. 109, vom Markte herein linker Hand, das 3te Haus.

Verkauf. Achtdrähtig ungebleichtes Englisches Strickgarn Nr. 20, 30, 40, 50, 60,
 70 und 80 findet man sehr schön bei

Wm. Kühn & Comp., unter dem Rathhause.

Verkauf. Echter Genueser candirter Citronat und Pomeranzenschalen verkauft
 sowohl im Ganzen als einzeln zu billigem Preis.

Joh. Bernh. Rossi, Peterstraße Nr. 71.

Verkauf. Italienische Maronen, geräucherter und marinirter Lachs, Bricken, Lüneburger und Danziger, feines Provencr Del, Französische Senf, Westphälischen Schinken, Hamburger geräucherte Rindszungen, candirter Citronat, und Pomeranzenschalen, so wie Genueser Macaroni aller Art, sind billig zu haben in der Wein- und Italienischen Waaren-Handlung von S. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

S t i c k e r e i e n,

mit dem größten Fleiß im neuesten Geschmack ausgeführt, als Damen- und Kinderkleider, Oberröcke, Ärmel, Kragen für Damen und Kinder, Chemisets, fertige Krausen, Kleiderbesatzungen, Schleier, fertige gestickte Spizengrundhauben, Halstücher für Herren und Damen, Schnupftücher, Manschetten, Streifen, Einsatz und mehrere Artikel dieser Art, findet man eine vollständige Auswahl bei

Wm. Kühn & Comp., unter dem Rathhause.

Zu kaufen gesucht werden Hasenbälge, sowohl in Partien als einzeln, und jeder gute Balg mit 12 Gr. bezahlt bei

J. G. Weinhold, Kürschnerstr., Nikolaisstraße Nr. 738, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein Familien-Logis mit 5 Stuben, nebst Zubehör, ist von künftige Ostern an zu vermietthen und das Nähere zu erfragen beim Hausmann Schneider im kleinen Joachimsthal.

Zu vermietthen ist von nächste Ostern an ein angenehmes Familienlogis, im Grimma'schen Viertel in der Stadt, bestehend von 4 Stuben vorne und 2 Stuben hinten heraus, nebst den übrigen Bequemlichkeiten, alles in gutem Stande, für den jährlichen Mietzins von 160 Thlr., durch das hiesige

Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 1sten Decbr., ladet seine Freunde und Gönner zu einem Wurstschmaus ergebenst ein

J. C. Starke, Wirth zum Thonberg.

Thorzettel vom 29. November.

Grimma'sches Thor.		u.	Ranstädter Thor.		u.
Vormittag.			Gestern Abend.		
Die Dresdner Postkutsche	7		Hr. Rfm. Frederking, von Pr. Minden, in	5	
Die Dresdner reitende Post	7		Stadt Berlin		
Die Frankfurter fahrende Post	8		Vormittag.		
Halle'sches Thor.		u.	Die Frankfurter reitende Post	8	
Gestern Abend.			Nachmittag.		
Hr. Rfm. Lehmann, a. Halle, im S. de R.	5		Außßer Erfurter Postkutsche: Hr. Stud. v. Blan-		
Auf der Branschweiger Post: Hr. Rfm. Unger,	6		fensee, aus Heidelberg, Hr. Post-Secrretär		
a. Eibenstock, im gold. Arm			Postel, a. Edln u. Hr. Hlgsbr. Friedrich,	1	
Auf der Berliner Silpost: Hr. Buchdrucker Reib-	7		a. Reichenberg, v. Paris, in St. Berlin		
ner, a. Wittenberg, nebst Gesellschaft, p. durch			Hr. v. Weissen, v. Quersfurt, im gold. Adler	4	
Vormittag.			Hospitalthor.		u.
Die Hamburger reitende Post	7		Gestern Abend.		
Hr. Decon. Todte, a. Magdeburg, im S. de S.	9		Die Nürnberger reitende Post		6
Nachmittag.					
Mad. Kraft, a. Berlin, im Hotel de Baviere	1				